

Pressemitteilung

„Amazonisiere Dich“

Kirchliche und zivilgesellschaftliche Organisationen starten eine Sensibilisierungskampagne für den Amazonas

Am kommenden Montag, dem 27. Juli, um 21 Uhr (CET) wird die Kampagne "Amazonisiere dich" gestartet. Die von der Bischöflichen Kommission für das Amazonasgebiet der Nationalen Bischofskonferenz Brasiliens (CNBB) in Partnerschaft mit anderen kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen organisierte Initiative tritt in einem Moment an die Öffentlichkeit, der gezeichnet ist von der Gewalt gegen traditionelle Völker und der durch die Covid-19-Pandemie noch verschärft wird. Die Brandrodungen, Landraub und der illegale Bergbau werden massiv ausgeweitet und verbreiten so gleichzeitig eine weitere eingeschleppte Krankheit, den Coronavirus, der nun in den Gemeinden des Amazonasgebiets seine Opfer fordert.

Die Kampagne ruft zu einer Reihe von Aktionen auf, die die Führung traditioneller Völker und Gemeinschaften, die katholische Kirche und verschiedene kirchliche Einrichtungen im Amazonasgebiet, Künstler und Meinungsmacher, Forscher und Wissenschaftler verbindet. Der Aufruf zur "Amazonisierung" schlägt die aktive Beteiligung aller Menschen an der Verteidigung des Amazonasgebiets, seines Bioms und seiner Völker vor, die in ihren Territorien bedroht sind: Stimmen, die sich angesichts der Realität vieler verletzter Leben zusammenschließen; Leben, die von ihrem Land vertrieben, gefoltert und in Agrar- und sozio-ökologischen Konflikten ermordet wurden, Opfer einer Politik, die sich an den Interessen der Agrarindustrie und an großen wirtschaftlichen Entwicklungsprojekten orientiert, die die Grenzen der Natur und ihrer Erhaltung nicht respektieren.

Die Initiative ist ein weiterer Schritt auf dem langen Weg von Aktivitäten, die in den letzten Jahren im Hinblick auf die Synode für den Amazonas im Oktober 2019 in Rom durchgeführt wurden. Mit Papst Franziskus rückten das Amazonasgebiet und das Leben der Völker, die in der Region leben, in den Mittelpunkt der Debatten in der Kirche. "Im Amazonasgebiet gibt es alle Arten von Ungerechtigkeit, Zerstörung von Menschen, Ausbeutung von Menschen auf allen Ebenen. Und Zerstörung der kulturellen Identität", verkündete Papst Francisco am Ende der Bischofssynode zum Amazonasgebiet.

Laut dem Präsidenten der brasilianischen Nationalen Bischofskonferenz, Dom Walmor Oliveira de Azevedo, ist die Kampagne "Amazonisiere dich selbst" eine Einladung, ein Aufruf und eine Gelegenheit, Solidarität mit dem Wald und den Völkern der Region zu bekunden. "Mit dieser Einladung zur 'Amazonisierung' wollen wir die systematische Verletzung der Umweltschutzgesetzgebung und die Zerschlagung öffentlicher Einrichtungen durch Regierungsmaßnahmen zur Deregulierung und illegalen Ausweitung der Aktivitäten von Bergbauunternehmen, Agrarindustrie, Holzfällern und Viehzüchtern in der Region überwinden", betonte Dom Walmor.

In der Absicht, diesen Schreien und Hoffnungen Gehör zu schenken, bildet die Kampagne den Höhepunkt der verschiedenen Aktionen und Mobilisierung, die von kirchlichen und sozialen Organisationen durchgeführt werden, die im Amazonasgebiet arbeiten oder es verteidigen, wie z.B. der Indigene Missionsrat (CIMI), die Pastorale Landkommission (CPT), das Pan-Amazonische Kirchliche Netzwerk (REPAM), die Ninja Media und die Bewegung der Rechten Menschen (MHuD).

Bei der Live-Präsentation, die am kommenden Montag (27.8) um 21 Uhr (CET) stattfinden wird, wird die Website der Kampagne mit unterstützendem Material, politischen Manifesten von Organisationen und einer Zusammenstellung von Studien über die Realität des Amazonasgebiets zur Unterstützung von Aktionen und Positionen veröffentlicht. Die Kampagne umfasst eine Reihe von Videos mit Zeugnissen der traditionellen Bevölkerung des Amazonasgebiets im Dialog mit den Stimmen nationaler und internationaler Künstler. Die Gruppe von Organisationen wird eine Liste konkreter Aktionen vorschlagen, die persönlich oder kollektiv mit Blick auf die "Amazonisierung" durchgeführt werden sollen.

DIE KAMPAGNE

Die Kampagne "Amazonisiere dich" entstand aus einem Dialog zwischen kirchlichen Organisationen und aus der Notwendigkeit, die brasilianische und internationale Öffentlichkeit für die Gefahren zu sensibilisieren, denen das Leben im Amazonasgebiet mit seinen Territorien und seiner Bevölkerung ausgesetzt ist. Die Zerschlagung der öffentlichen Umweltschutzbehörden, die ständige Missachtung der Gesetzgebung sowie die fehlende Beteiligung der Zivilgesellschaft in den Bereichen Regulierung und Kontrolle der öffentlichen Politik motivierten ebenfalls zur Gründung der Kampagne.

Daher ist die Kampagne "Amazonisiere dich" in drei Linien gegliedert:

1. Anfälligkeit der indigenen Völker und traditionellen Gemeinschaften für die Kontamination durch das neue Coronavirus, mit Schwerpunkt auf der unzureichenden Struktur der öffentlichen Gesundheitsversorgung in den Staaten und Gemeinden der Region, die unter den Bedingungen anderer Regionen des Landes liegt;
2. Beschleunigung der Zerstörung der Amazonas-Biome aufgrund der unkontrollierten Zunahme der Abholzung, der Brände, der Invasion indigener Gebiete und traditioneller Gemeinschaften durch Agenten der Landnahme, des Bergbaus, der Viehzucht und der Anpflanzung von Monokulturen sowie der Auswirkungen von Wasserkraftwerken auf die Bevölkerung der Flussufer;
3. Systematische Verletzung der Umweltschutzgesetzgebung und Demontage der öffentlichen Kontrollbehörden durch vorsätzliche Maßnahmen der Regierung zur unrechtmäßigen Deregulierung und Ausweitung der Aktivitäten von Bergbauunternehmen, Agrarindustrie, Holzfällern und Viehzüchtern in der Region.

AMAZONISIERE DICH

Der Neologismus "amazonizar" wurde erstmals 1986 in einem Pastoralbrief des damaligen Bischofs der Diözese Rio Branco, Acre, Dom Moacyr Grechi, verwendet. Damals rief der Bischof die Menschen dazu auf, sich für die Sache des Amazonas einzusetzen und ihre Völker zu verteidigen. Das Verb wurde häufig in Bezug auf die Verteidigung des Amazonasgebietes verwendet. Während der Synode für den Amazonasprozess wurde auch der Begriff „Amazonizar“ weit verbreitet und populär gemacht. Das ist die Bedeutung der Kampagne: mehr als die Konjugation des Verbs "amazonisieren", es zu einem persönlichen Ausdruck zu machen, zu einem Aufruf an alle Menschen, sich selbst zu „amazonisieren“.

INFORMATIONEN:

Aktivität: Lancierung der Kampagne "Amazonize yourself"

Datum: 27. Juli 2020

Zeit: 16.:00 Uhr Ortszeit Brasilien, 21:00 Uhr CET

Wo: auf dem [You Tube Canal der CNBB](#)

Kontaktpersonen:

- Manuela Oliveira de Castro - Pressesprecherin CNBB +5561981183978 (WhatsApp)

- Paulo Martins - Pressesprecher von REPAM-Brasil +5561985955278 (WhatsApp)
- Mário Manzi - Pressesprecher CPT Nacional: +55626292527437 (WhatsApp)
- Guilherme Cavalli - Kommunikationsbeauftragter CIMI: +5554996530369 (WhatsApp)